

## Allgemeine Termine

20.-24. Mai	<b>Kirchentag</b> in Bremen
12.-14. Juni	<b>Konficamp</b> Röttenbach
16. Juni	<b>3. Vorbereitungstreffen Bezirksjungcharlager</b>
17. Juni	<b>StepUpWay</b>
26.-28. Juni	<b>Bezirksjungcharlager</b> in Owen
05. Juli	<b>Freizeitaussendungs-gottesdienst</b>
15. Juli	<b>3zehn16</b> xxl Planungstreffen im ejbn
17. Juli	<b>StepUpWay</b>
26. Juli	<b>Tag d. off. Zeltes</b> in Immenried
29.7. - 13.8.	<b>Teensfreizeit</b> in Südfrankreich
30.7.-10.8.	<b>Mädchenlager</b> in Immenried
10.-21. August	<b>Bubenlager</b> in Immenried
17. September	<b>StepUpWay</b>
18. September	<b>Coming Home Party</b>
27. September	<b>Jugendtag in Stuttgart</b>
9.-11. Oktober	<b>Jungbläserwochenende</b>
10. Oktober	<b>Großgeländespiel</b> (Jungscharen Klasse 5- Konfis)
23.-28. Oktober	<b>Grund- und Aufbaukurs</b>

## Gottesdienste

So 14. Juni	<b>3zehn16</b> auf dem Konficamp
So 28. Juni	<b>Atempause</b> Gottesdienst
So 19. Juli	<b>3zehn16</b> in Unterensingen
So 26. Juli	<b>Atempause</b> Gottesdienst
So 2. August	<b>Jusi-Gottesdienst</b>
So 20. Sept.	<b>3zehn16</b> in Oberboihingen
So 27. Sept.	<b>Atempause</b> Gottesdienst
So 25. Oktober	<b>Atempause</b> Gottesdienst
Sa 31. Oktober	<b>3zehn16</b> in Nürtingen *churchnight*

## Kultur und Konzertangebote

Sa 6. Juni	<b>Claas P. Jambor</b> , Nürtingen
Sa 27. Juni	<b>Superzwei</b> , Neuffen
Mi 12. Aug.	<b>Open Skys</b> , Burg Hohenneuffen
Sa 12. Dez.	<b>Christmas Rock</b> , Neuffen

## Gebetsanliegen

### Dank

- dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist
- die mitdenkenden und mitanfassenden Hände bei all den großen und kleinen Aktionen und Projekten die gewesen sind
- viele gute Gespräche, konstruktive Sitzungen und die laufenden Vorbereitungen

### Bitte betet für

- das Bezirksjungcharlager
- das Konficamp
- den Tag des offenen Zeltes in Immenried
- das Mädchenlager
- das Bubenlager
- die Teensfreizeit in Südfrankreich
- all die Menschen, die sich im Jugendwerk einsetzen und hier ihre Zeit und Kraft einsetzen
- die 3zehn16 Teeniegottesdienste
- eine weitere gute Zusammenarbeit in der Bürogemeinschaft des Stadt- und Bezirksjugendwerkes
- die regelmäßigen Gruppen und Kreise, die im Bezirk stattfinden

## Hüttenverein

Der Sommer kommt und auch der Hüttenverein hat seine Hütte für das neue Jahr fit gemacht. Nachdem die Bäder neu gestaltet wurden sind, haben wir nun auch die Hausflure und das Kaminzimmer neu gestrichen.

Und noch was ist neu im Hüttenverein. Ab 2010 wird es jedes Jahr regelmäßige Termine geben, die für die Jugendwerke Nürtingen und Kirchheim/Teck reserviert sind.

Diese Termine sind:

Januar: immer das 3. WE

März: immer das 1. WE

Mai: immer das 2. WE

Juli: immer das 1. und 3. WE

September: immer das 4. WE

Oktober: immer das 3. WE

November: immer das 3. WE

Dezember: immer das 2. WE

Buchen könnt ihr diese Termine über Elke Schramm mail:

[elke.schramm@ejbn.de](mailto:elke.schramm@ejbn.de) oder fon: 070 22.7 2864-12. Wir wünschen euch eine gute Zeit in der Hütte und freuen uns auch über neue Mitglieder, die mit uns gemeinsam die Hütte für die Jugendarbeit instand halten und betreuen.

Eure Vorstände

Stephan Burkhardt  
Stephan Gohlke



**Die hotline soll heiß bleiben!**  
**Eure Termine und Artikel** drucken wir (unter redaktionellem Vorbehalt) gerne ab. Schickt sie an [katharina.gohlke@ejbn.de](mailto:katharina.gohlke@ejbn.de).  
**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2009/3:** 15. Sept. '09

## Grund- und Aufbaukurs '09

**23. - 28. Oktober;** Alles was für deine Jugendarbeit wichtig ist, bekommst du hier beim Grund- und Aufbaukurs. Wir beschäftigen uns mit pädagogischen, theologischen und rechtlichen Themen. Dabei bleibt es nicht allein bei der Theorie – wir werden ganz praktisch erleben, wie viel

## Jusi-Treffen

Sommer - Sonne - grünes Gras, eine Erhebung am Altrauf und ein Gottesdienst. Das ist „Kirche im Grünen“ auf dem Jusi. Jedes Jahr, Anfang August, veranstaltet das EJBN den Gottesdienst



Auch wenn man diesen Satz als Kurzzusammenfassung der Jahreslosung 2009 versteht, bleibt er sperrig. Wenn Jesus sagt: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!“ dann löst das Fragen aus. Wir



Liebe MitarbeiterInnen des ejbn. Die Sommerfreizeiten und damit auch Immenried stehen vor der Tür und wir freuen uns schon sehr auf das Buben – und Mädchenlager!

Wir verstehen, dass sich Manche während der Freizeiten nach Immenried verirren. Da es aus Er-

Die **hotline bestellen** oder abbestellen kannst du per Mail od. Telefon (siehe Impressum ->)

Über alle **Rückmeldungen**, Kritik und Anregungen freuen wir uns!

Spaß Jugendarbeit machen kann! Wir werden neue Leute und neue Seiten von Gott kennen lernen, so dass wir nach dem Grund- und Aufbaukurs wieder mit neuen Ideen für unsere Jugendarbeit in den Gemeinden voll durchstarten können. Weitere Infos und Anmeldungen gibt es unter [www.ejbn.de](http://www.ejbn.de)

Herzliche Grüße, wir freuen uns auf euch!

zum Auftakt des Api-Treffens (Altpietisten). Im Anschluss kann das mitgebrachte Grillgut zusammen mit dem schönen Ausblick genossen werden. Das Opfer soll unserem EJBN zu Gute kommen. Also ab in die Wanderstiefel und am 02. August rauf auf den Jusi – Praise the Lord!  
Andrea Maier, Steffen Adolf



laden dich ein, dich mit uns auf den Weg zu machen und Fragen zu stellen und Grenzen zu erfahren. Geht nicht – gib's nicht! Für Gottes Liebe gilt dieser Satz uneingeschränkt denn Gottes Herz schlägt für dich. Wir freuen uns auf dich!

Dein Konficamp Leitungsteam

fahrungen aber immer sehr viel Unruhe hineinbringt, bitten wir euch, von Besuchen abzusehen. Wer sich in Immenried-Stimmung bringen möchte, ist am Trag des offenen Zeltes herzlich willkommen. Die Hauptleitungen des Buben- und Mädchenlagers.

**Herausgeber:**  
Evang. Jugendwerk Bezirk Nürtingen  
Steinbergstraße 6 • 72622 Nürtingen  
07022/32429 • [www.ejbn.de](http://www.ejbn.de)  
**Redaktion:** Katharina Gohlke (verantwortl.), Birgit Leeb, Clemens Mast, Niklas Steinhilper, Dietmar Wagner, Uli Gutekunst  
**Gestaltung:**  
Uli Gutekunst, [www.uli-gutekunst.de](http://www.uli-gutekunst.de)  
**Druck:** flyeralarm.de  
**Konto:** 48 299 732 - KSK ES, BLZ 611 500 20  
**Bildnachweis:**  
Archiv des ejbn und private Bilder

IMPRESSUM



juni - september | 2009

## Wer ist Jesus für Dich?

**Freund** -> d.h. mit ihm eine Freundschaft leben  
**Retter** -> d.h. meine Schuld bekennen und Vergebung annehmen  
**Herr** -> d.h. IHM konsequent nachfolgen, ihn zur Nummer 1 machen

Wo kannst du zustimmen?

Wo sagst du NEIN DANKE?

Oder wie ist das mit dem Glauben? Ist es nicht manchmal so:

Notsituation – zu Gott flehen, ihn um Hilfe bitten – er hilft – und tschüss! = Jesus als Retter annehmen.

Bei der nächsten Panne startet der Kreislauf von vorn.

Jesus ist unser Retter, er ist unser Freund – es tut gut, das zu wissen, zu spüren und daran festhalten zu können, dass es so ist, und auch in der Bibel können wir das lesen – aber ist das alles?

Weil Jesus uns so unendlich lieb hat möchte er uns etwas Besonderes schenken, eine Krone – diese Krone macht uns zu Königskindern. Wenn wir sie annehmen, wenn wir SEINE Nachfolger sein wollen, können wir uns nicht mehr als „Skaven unserer Gewohnheiten“ benehmen, sondern dann muss es eine 180°-Wendung geben – hin zu Jesus. (1. Korinther 3,16: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“)

Was meint eine 180°-Wendung? Bist du ein Königskind, dann kannst du nicht mehr deine alten Lebensziele verfolgen. Als ehemaliger „Sklave deiner Gewohnheiten“ kannst du nicht mehr mit der Scheiße schmeißen, die du noch vorher in der Hand hattest.

Wenn wir die Bibel ernstnehmen und unser Körper und unsere Seele Tempel Gottes ist, dann ist er heilig, weil Gott heilig ist. Dann ist es out, dass wir unsere Seele/ unseren Körper beschmutzen durch Pornos, Hurerei, Saufen, Gewaltspiele, Sucht, ...

Das klingt hart und das ist auch hart – und es ist gut zu wissen und zu erfahren, dass Jesus auch unsere krummen Wege mitgeht, damit wir nicht verloren gehen. Aber was meint eine 180°-Wendung? Das Schwere in der Umsetzung heißt das eigene Leben zu verändern, sich andere Freunde, eine andere

Umwelt, einen anderen Umgang zu suchen.

Jesus war kein Kostverächter, keine Spaßbremse – lies die Geschichte von der Hochzeit zu Kana (Johannes 2,1-12).

Die Hochzeit ist in vollem Gange, doch der Wein ist alle. Man könnte nun denken, gut, der Wein ist leer, Ende der Party. Aber nein,

Jesus verwandelt Wasser zu Wein und das Beste daran ist, dass dieser Wein viel besser ist, als der vorherige. Wie viel mehr will er uns dann schenken? Oder die Frau am Brunnen (Johannes 4), sie hatte 5 Männer, bestimmt auch viele schöne Nächte und trotzdem hat sie nicht das gefunden, was sie gesucht hat.

Ihre Sehnsucht, die ganz tief im Menschen drin ist, konnte erst Jesus stillen. Die Frau suchte Wasser, das ihren Durst endgültig stillt. Davor musste jedoch ein Herrschaftswechsel stattfinden, eine 180 Grad Wendung. Sie hat es verstanden. Jesus hat ihr Leben verändert. Sie hat Jesus den ersten Platz in ihrem Leben eingeräumt.

Und du? Welcher Platz hat Jesus in Deinem Leben? Nimmst du ihn gerne als Retter an, aber nicht als Herrn? Ohne Herrschaftswechsel wirst Du kein lebendiges Wasser finden.

Jesus steht vor Deiner Lebenstür, mit der Krone in der Hand, die er Dir so gerne schenken möchte und klopft an. Machst du die Tür auf? Lässt Du ihn rein? Und machst Ihn so zur Nummer 1 in Deinem Leben?

Amen.

Jochen, Katharina, Mirjam



BEGEISTERT LEBEN  
evangelisches jugendwerk bezirk nürtingen

Endlich ist es vorbei!!!

Viele von euch werden in den letzten Wochen – genau wie ich – hauptsächlich gelernt haben?! Für's Abi, für den Ausbildungsabschluss oder für eine andere Prüfung. Egal für was ihr gelernt habt, ich hoffe, dass es sich gelohnt hat. Es ist schon ein gutes Gefühl, wenn man nach vielen mit Lernen „verschwendeten“ Wochenenden endlich sein gutes Ergebnis hört oder in den Händen hält. Zumal man diese Wochenenden viel besser hätte verbringen können.

Für einige von euch wird es auch so sein, dass viel Zeit auch noch für Vorbereitungen im Jugendwerk, „drauf geht“. Sei es für irgendwelche Lager, Freizeiten oder andere Veranstaltungen. Auch hier ist es ein wunderschönes Gefühl, wenn das Ergebnis der Arbeit endlich Früchte trägt, die man ernten kann. Auch das wünsche ich euch.

In den kommenden Monaten steht im Jugendwerk ein richtiger Berg von Veranstaltungen an, wie z. B. das Konficamp in Röttenbach, das Jungcharlager in Owen vom Projekt J, die Jungcharlager in Immenried, dort der Tag des offenen Zeltes, die Teensfreizeit am Atlantik, immer am 17. StepUpWay, der Jusi Gottesdienst und noch vieles mehr. Ich bitte euch alle, dafür zu beten, dass die Arbeit der Mitarbeiter Früchte tragen wird.

Ich wünsche euch einen genialen Sommer in dem die Sonne euch auf den Bauch scheint und ihr keine Zeit verschwendet. (hotline lesen zählt nicht zu „Zeit verschwenden“!)

Genießt die euch geschenkte Zeit

Euer **Schack**

Schack aka. Michi (1. Vorsitzender Projekt J)



# Die Siedler waren los!

Großgeländespiel



Am 4. April fand in Frickenhausen das zweite Großgeländespiel mit dem Moto „Die Siedler“ statt. Das Projekt J forderte Jungscharen des Bezirks von der 5. bis 7. Klasse zum spaßigen Wett-siedeln. Immerhin vier Mannschaften fanden sich ums Schützenhaus ein und nach einer Spielerklärung ging es los! Es wurden Rohstoffe z. B. durch den Transport von Wasser in einem Sieb, durch die Rasur eines Luftballons, oder durch Kekessen er-spielt, Siedlungen, sogar Städte erbaut. Zum guten Schluss gab es noch eine Andacht, der die Jungscharler

aufmerksam lauschten, weil es genau um das, was sie eben erlebt haben ging! Während der Andacht wurde kräftig der Grill von mehreren Grillmeistern angefeuert und so konnten alle noch ein Würschle genießen und einen schönen Abschluss haben. Danke an die Menschen vom Schützenverein, die Jungscharen, die da waren, die (spontanen) Mitarbeiter und natürlich an unseren Gott für das geniale Wetter.

Für 's nächste Mal wünschen wir uns nur „noch“ mehr Anmeldungen!

Liebe Grüße, Schack vom Projekt J



## Überragend! Schnupperangebot

dem 8-köpfigen Mitarbeiter-team in Wildberg einen Grundkurs „light“. Das Programm war sehr bunt gemischt: Erlebnispädagogik (weil eigentlich inzwischen jemand, wie der Knoten ins Seil kommt?), Workshops (GoDi, Erzählen und Katharinas „kreative Kids“), „Was heißt eigentlich Mitarbeiter-sein?“, viele fiese und lustige Spiele und dazu Bibelclubs,

Late-Night Specials, ein Stadt-geländespiel, eine Lords Night und ein überragender Abschlussgot-tesdienst sorgten für kurze Tage und ebensolche Nächte. Auch die Teilnehmer waren kreativ: Ob bei der täglichen Reflektion oder am selbst vorbereiteten letzten Spieleabend, es wurde nie langweilig! Inzwischen wissen wir: · Beim Socken-zocken leiden neben den Socken vor allem die Mitarbeiter! · Das subjektive Zeitempfinden im Bibelclub ist sehr unterschiedlich. · Es lohnt sich, mal bei Fremden zu klingeln, die sind in der Regel sehr nett! · Ein U kann auch ein C sein! · Und

vor allem: Wer so ein Spitzenküchenteam hat, muss sich über 2 kg mehr nicht wundern! Vielen Dank an alle Teilnehmer, das tolle Mitarbeiter-team und unseren himmlischen Vater für ein überragendes erstes Schnupperangebot, das nach Wiederholung schreit!

Klaus Onischke



## Wenn einer eine Reise tut...

BAK Klausur-Wochenende

Am 20. März machten sich die Mitglieder des BAK in leicht dezimierter Form auf, um auf der noch verschneiten Alb im Feriendorf Gomadingen gemeinsam das alljährliche Klausurwochenende zu verbringen. Nachdem die zugeteilten Unterkünfte gefunden und bezogen waren, trafen wir uns im Tagungsraum zum gemeinsamen Abendessen. Um nach einer anstrengenden Woche zur Ruhe zu kommen und zur Einstimmung auf das Wochenende feierten wir einen „Mini-Gottesdienst“, in dem jeder anhand eines Gegenstandes sein aktuelles Verhältnis zum

Bezirksjugendwerk beschrieb. Anschließend an diesen Gottesdienst klang der Abend in gemütlicher Runde, für den einen früher, für den anderen etwas später, aus.

Am Samstagmorgen hatten wir Besuch vom Landesjugend-

werk. Mit einem Referat und anschließender Gruppenarbeit beschäftigten wir uns mit dem Thema „Mitarbeiter“. Auf interessante Art und Weise wurde uns dabei nochmal neu bewusst, auf welche Charaktere Jesus bei seinen Mitarbeitern, spricht den Jüngern, setzte.

(lest dazu mal in der Bibel nach – echt spannend!!!) Nach dem Mittagessen und einem anschließenden Spa-

ziengang trafen wir uns in leicht größer gewordener Runde zu einer Sitzung, in der aktuelle Themen wie Einweihung unseres Jugendhauses, Bezirkskontakttreffen, Fachausschusstreffen, Stiftung, ... besprochen wurden. Bereits nach dem Abendessen machten wir uns, früher als sonst, auf den Heimweg. Mit einem gemeinsamen Kegelabend im Neuffener Gemeindehaus endete das diesjährige Klausurwochenende in gemütlicher und fröhlicher Runde.

Simone Arnold



## traumhaft Osternacht

16 junge Menschen haben gemeinsam eine Nacht in der Kirche und im Gemeindehaus in Oberensingen gewacht. Zu jeder vollen Stunde trafen wir uns in der Kirche, um wieder einen weiteren Schritt des Kreuzweges gehen zu können. Durchgeleitet haben uns sehr farbenfrohe, aussagekräftige Bilder. Die Zeit dazwischen haben wir

genutzt zum: Pizza backen und essen, Kreuze kreieren, Bonanza spielen, spazieren gehen, das Abendmahlsbrot backen, singen, beten, ... Langweilig war es nicht und so konnten wir 5.30 Uhr mit einem Osterfeuer und einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche mit der Gemeinde die Auferstehung Jesu feiern. Ziemlich müde, dafür aber zufrieden und motiviert konnten wir gegen 8.30 Uhr dann in unser Bett fallen. Eine Nacht die sich gelohnt hat!



## bewegt & gecheckt teens plus

39 Jugendmitarbeiter aus den verschiedenen Gemeinden des Kirchenbezirks Nürtingen trafen sich am Samstag, 7.3.2009 im Gemeindehaus in Neckartaifingen. Beim Frühjahrscheck des ejbn haben sich die Mitarbeiter neue Ideen für ihre Arbeit in den Jungscharen, Kinderkirchen und Teeniekreisen ihrer Gemeinden geholt. In fünf verschiedenen Workshops wurden Themen von „Disziplin in Gruppen“ bis zum „Singen mit Kindern und Jugendlichen“ und den verschiedenen Mög-

lichkeiten von „Arbeitshilfen in der Jugendarbeit“ behandelt.

Eingerahmt wurden die Workshops am Vormittag und Nachmittag von verschiedenen Spielen, gemeinsamem Singen und einem leckeren Mittagessen. Außerdem gab es einen „Markt der Möglichkeiten“, bei dem verschiedene Ideen für die Jugendarbeit ausgetauscht werden konnten. Nach einem gemeinsamen Abschluss mit Liedern und einer kurzen Andacht, gingen die Mitarbeiter mit vielen neuen Eindrücken und Ideen zurück in ihre Gemeinden.

Martin Kaiser



## Profil

FABIAN NESS Zivi im ejbn

Erkläre in einem Satz, was du im ejbn tust!

Mir reicht ein Wort: ARBEITEN!

Womit beginnt ein ganz normaler „Fabi-Tag“?

Einem Power Nap, nachdem ich meinen Wecker ausgedrückt hab.

Tee oder Kaffee? Kaffee.

Was gefällt dir am ejbn?

freundschaftliches Miteinander, Grilltag.

Wie bist du zum ejbn gekommen?

Bin zufällig mal vorbeigefahren und hab reingeschaut.

Mit wem würdest du gerne für einen Tag den Job tauschen?

Im Moment hab ich den lässigsten der Welt, also mit niemandem!

Hast du einen Traum? Ja ...

Wenn du dich in 3 Worten beschreiben müsstest, wie lauten diese?

sportlich, spontan, hilfsbereit.

Ohne welchen Gegenstand könntest du nicht „überleben“?

mein Auto.

